



## Handzeichen

Dr. Jörg Söhner ließ sich von Autoreifen zuqualmen – und Millionen sahen ihm dabei zu. Als Kandidat bei „Wetten, dass ...?“ im März 2013 wettete der promovierte Ingenieur, dass er Autoreifenmarken am Geruch erkennen kann, wenn diese um ihn herum driften. Und mit driftenden Autos kennt sich Söhner aus: Der 40-Jährige aus der Region Rhein-Neckar ist Geschäftsführer der „International Drift Series“, die in ganz Europa Rennen veranstaltet. Das Ziel: die Autos übersteuern – und dennoch bei hohem Tempo und möglichst viel Eleganz die Kontrolle behalten.

## Dr. Jörg Söhner

Ingenieur, Veranstalter von Drift-Rennen und „Wetten, dass ...?“-Kandidat

### 1. Sie sagen: „Driften ist ein Virus.“ Warum ist das so?

Das Gefühl, ein Auto im instabilen Bereich kontrolliert zu hängen, kann leicht zur Sucht werden. Einmal beherrscht, läßt es einen nie wieder los; ich spreche aus eigener Erfahrung ...

### 2. Driftsport klingt nach Spaß und Spannung. Warum sieht man Ihre Drift-Events nicht häufiger im Fernsehen?

Driften ist noch ein sehr junger Sport, gewinnt aber immer mehr an Aufmerksamkeit. Der Weg ins TV ist hoffentlich nicht mehr all zu lang.

### 3. Was für Typen sitzen bei den Drift-Events hinter dem Steuer? Abenteuerlustige? Querdenker?

... von jung bis alt. Driften kennt keine Grenzen. Vom Schüler, über den Kfz-Kreiser, bis hin zum Unternehmer und Abkademiker ist alles vertreten.

### 4. Wäre Sebastian Vettel als Formel-Eins-Weltmeister automatisch auch ein guter Drifter? Oder kommt es auf andere Qualitäten an?

Sebastian hätte gute Voraussetzungen. Wir hatten schon aktuelle DTM-Fahrer bei uns. Sie müßte sich erst daran gewöhnen, da Driften ja Zeit kostet und im Rundstreckenpar vermeiden wird. Man merkt sehr schnell, daß Driften mehr ist, als nur Donuts zu drehen.

### 5. Was kann ein Ingenieur lernen, wenn er sich näher mit dem Drift-Verhalten eines Autos beschäftigt?

Es gibt vieles aus folgenden Bereichen zu lernen: Fahrdynamik, Reifentechnologie, Motormanagement, Fahrwerkstechnik, u.v.m.

### 6. Viele Unternehmen aus der Auto- und Reifenbranche unterstützen Sie bei Ihren Drift-Events. Füttern Sie diese Firmen nach den Drift-Rennen mit technische Werten und Erfahrungen?

Bisher fungiert die Driftszene noch vorwiegend als Werbeplattform, aber es werden auch schon driftspezifische Technologien entwickelt. Es existieren bereits spezielle Driftreifen und besondere Turboladereentwicklungen.

### 7. Bitte vervollständigen Sie folgenden Satz: „Ein Ingenieur hat dann das Zeug, mit einer Wette bei ‚Wetten, dass ...?‘ dabei zu sein, wenn ...“

..., wenn er Ideenreichtum und Begeisterungsfähigkeit miteinander verbindet kann.

### 8. Wie viele Stunden haben Sie für diese Wette investiert?

Mein Team und ich haben ca. 3 Monate fast täglich trainiert.

### 9. Und warum hat sich diese Investition gelohnt?

Driften hat vor allem an Bekanntheit gewonnen. Wenn wir es schaffen, junge Leute für Motorsport zu begeistern und somit von der Straße holen, dann hat sich die Investition für eine höhere Sicherheit auf unseren Straßen und eine ausgeglichene Jugend auf jeden Fall gelohnt.

### 10. Driften bedeutet auch viel Qualm und abgewetztes Gummi. Wann gibt es Ihren Sport auch in einer ökologischen Variante?

Sobald eine entsprechende Variante von Formel 1 & Co. gibt. Manchmal müßte für Innovation auch mal investiert werden. Das bisschen Gimmie aus dem Motorsport ist nur ein Bruchteil von dem, was auf unseren Straßen zurück bleibt.